

	<p>Tárgyak: Bauzeichnung Kaiserin-Augusta-Schacht der Gewerkschaft Gottes Segen</p> <p>Intézmény: Bergbaumuseum Oelsnitz/ Erzgebirge Pflockenstraße 28 09376 Oelsnitz/Erzgeb. +49(0)37298 93940 info@bergbaumuseum- oelsnitz.de</p> <p>Leltári szám: 040011034</p>
--	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Leírás

Die Bauzeichnung zeigt den Kaiserin-Augusta-Schacht (später Karl-Liebknecht-Schacht) der Gewerkschaft Gottes Segen in Oelsnitz/Erzgebirge. Der Schacht bestand seit 1896 und entwickelte sich durch mehrere Um- und Erweiterungsbauten von 1923 bis 1940 zur modernsten Steinkohlenförderanlage Deutschlands.

Bei der Zeichnung handelt es sich um eine Kopie einer Originalzeichnung. Sie wurde im Zuge des Neubaus des Mannschaftsbades angefertigt und zeigt die Umformerhalle sowie den Entwurf des daran schließenden Baukomplexes Schachthaus, Förderturm und Mannschaftsbad des Kaiserin-Augusta-Schachtes. Die Zeichnung wurde 1922 Erich Basarke, dem Firmeninhaber des Architekturbüros Zapp & Basarke in Chemnitz, angefertigt.

Das Stück gehört zu einem Konvolut an Bauzeichnungen aus dem früheren Besitz des Architekten Paul Beckert in Lichtenstein. Er war ab etwa 1930 für die Bauprojekte des weiteren Um- und Ausbaues des Kaiserin-Augusta-Schachtes verantwortlich. Das Konvolut gelangte 2013 in das Bergbaumuseum Oelsnitz/Erzgebirge, das in Teilen der ehemaligen Anlagen des Kaiserin-Augusta-Schachtes untergebracht ist.

Szakmai leírás

Es handelt sich um eine im Lichtpausverfahren (Diazotypie) hergestellte Kopie einer Originalzeichnung. Sie zeigt die Umformerhalle und den Entwurf des daran schließenden Baukomplexes Schachthaus, Förderturm und Mannschaftsbad des Kaiserin-Augusta-Schachtes der Gewerkschaft Gottes Segen in Oelsnitz/Erzgeb. Es handelt sich um einen Aufriss der Baulichkeiten von Süden. Die auf Karton hergestellte Lichtpause mit braunem Farbton trägt den violetten Stempel des Architekturbüros Zapp & Basarke in Chemnitz

sowie die Unterschrift des Firmeninhabers Erich Basarke. Links unten ein Archivierungsvermerk in rotem Farbstift.

Alapadatok

Anyag/ Technika:	Diazo-Papier, Stempelfarbe, Bleistift, Farbstift /geschnitten, kopiert, geschrieben, gestempelt
Méretetek:	LxB: 760 x 610 mm

Események

Készítés	mikor	1922
	ki	Erich Basarke (1878-1941)
	hol	Chemnitz
Aláírás	mikor	
	ki	Erich Basarke (1878-1941)
	hol	
Restaurálás	mikor	2020
	ki	
	hol	Altenburg (Németország)
[Földrajzi vonatkozás]	mikor	
	ki	
	hol	Oelsnitz/Erzgeb.
[Földrajzi vonatkozás]	mikor	
	ki	
	hol	Chemnitz
[Földrajzi vonatkozás]	mikor	
	ki	
	hol	Kaiserin-Augusta-Schacht

Kulcsszavak

- Akna
- Steinkohlenbergbau
- bányászat
- feketekőszén
- építészet